

*Strecke SG 360*      *Unterwasser -/ Lisighaus - Alpli - Thurwis (- Weissbad/Al;  
Rotsteinpass)*  
*Linienführung 2*      *Zugang ab Unterwasser*  
*Abschnitt 1*      *Aufstieg durch Nesselhalden*  
*Landeskarte*      *1134*

**GELÄNDE**      *Aufnahme 27. Juni 2002 / ama*

Der Abschnitt SG 360.2.1 umfasst eine Steinbogenbrücke über die Sämtisthur und ein 600 m langes Wegstück durch den steilen Hang der Einzelhoflandschaft von Nesselhalden. Der Weg ist grösstenteils als 0.5–1.5 m breiter Hohlweg mit kurzen Hangwegpartien ausgebildet. Dazwischen reihen sich fussbreite Wegspurpartien ein. Die Wegoberfläche besteht grösstenteils aus einer Grasnarbe. An wenigen Stellen treten Oberflächenbefestigungen aus Steinbett sowie Pflasterrelikte zutage. Eine kurze Partie weist Trittstufen aus länglichen Steinen auf. Eine weitere, besonders steile Oberflächenpartie ist mit quergestellten Holzbrettern befestigt. Die Hohl- und Hangwegpartien sind teils ein-, teils beidseitig mit Trockenmauern eingefasst. Dabei handelt es sich um freistehende Mauern wie auch um Stützmauern aus Bruch- und Lesesteinen. Teile der freistehenden Mauern zeigen Zerfallerscheinungen und gleichen eher einem Steinwall. Die Mauerpartien sind teils mit Hecken besetzt.

*Gassenpartie in Nesselhalden. Die teilweise weniger als 1 m breite Gasse wird regelmässig unterhalten.  
Abb. 1 (ama, 27. 6. 2002)*



Die Steinbogenbrücke über die Sämtisthur am Ausgang des Chämmerlitobels weist eine Spannweite von 6 m auf. Der Brückenaufbau besteht aus Bruchsteinen und ist mit Mörtel gefügt. Die breiten Fugen decken teilweise die einzelnen Steine zu. Die Breite der Brücke beträgt 2.6 m. Die Fahrbahn ist asphaltiert. Die Brücke weist auf beiden Seiten 0.5 m hohe Brüstungsmauern aus gemörtelten Bruchsteinen auf. Die Krone und die Innenseite der Brüstung sind verputzt und grösstenteils mit Moos bedeckt.

*Die Steinbogenbrücke über die  
Säntisthur am Ausgang des  
Chämmerlitobels.  
Abb. 2 (ama, 20. 11. 2002)*



— Ende des Beschriebs —